

**Die Katholische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS)  
führt im Zeitraum vom 28. August bis 04. September 2021 eine  
„Outdoor-Challenge-Week“ im Ötztal/Österreich durch.**

Folgende Aktionen werden vor Ort angeboten:

### **Canyoning**

Die Canyoning Tour Alpenrosenklamm ist mit Sprüngen (3 m), Rutschen (8 m) und schönen Abseilpassagen (15 m) bestens geeignet für Einsteiger. Für sportliche Einsteiger und Erfahrene ist die Canyoning Tour Auerklamm mit bis zu 15 m Sprüngen, Rutschen bis 12 m und Abseilstellen bis 20m die beste Wahl. Alternativ kann zum Springen auch gerutscht oder abgeseilt werden. Die Teilnehmer werden von staatlich geprüften und erfahrenen Guides angeleitet und begleitet. Aktuelle Ausrüstung wie Neoprenanzüge, Bergschuhe, Helme und Klettergeschirr stellt der Anbieter des Canyoning zur Verfügung. Voraussetzung: Schwimmkenntnisse.



### **Tandem-Gleitschirmfliegen**

Vom Startplatz ca. 2000 m ü. NN heben Sie mit einem erfahrenen lizenzierten Tandempiloten ab und gleiten dem Ötztal entgegen. Bei ruhigem Gleitflug mit Geschwindigkeiten zwischen 25-40 Km/h können sich die Passagiere entspannt zurücklehnen, fotografieren, mit dem Piloten plaudern oder einfach den Blick ins Tal und die eindrucksvolle Bergwelt der Ötztaler Alpen genießen. Flugdauer 30 min, Flughöhe max. 2000-2300 m. Vorkenntnisse der Passagiere sind nicht erforderlich. Maximales Passagiergewicht: 95 Kg



**KAS-Service-Hotline**  
Tel.: 030/8866 780 18  
E-Mail: [Service@KAS-Soldatenbetreuung.de](mailto:Service@KAS-Soldatenbetreuung.de)

Bankverbindung  
BIC: GENODED1PAX  
IBAN: DE65 3706 0193 0014 0360 16

Vereinsdaten  
Amtsgericht Charlottenburg VR 34003 B  
Vorstandsvorsitzende: Gisela Manderla, MdB  
Stv. Vorstandsvorsitzender: Oberfeldarzt Dr. Stefan Schönfeld  
Geschäftsführer: Daniel Bock  
Steuernummer/Ust-IDNr: DE 122123053

## Klettern

Der Klettersteig am Stuibenfall zählt zu den schönsten und eindrucksvollsten Klettersteigtouren in Tirol. Die Route verläuft durch eine steil aufragende Felswand direkt neben dem größten Wasserfall Tirols mit einer Fallhöhe von 160 m. Insgesamt werden bei diesem Klettersteig 300 m Höhe überwunden. Die Überquerung des Wasserfalls über eine abenteuerliche Seilbrücke, am höchsten Punkt, ist Überwindung pur und Höhepunkt der Tour. Trotzdem muss man kein Kletterprofi sein. Eisen, Griffe und Tritte im Fels erleichtern den Aufstieg. Die notwendige, professionelle Ausrüstung stellt der Anbieter zur Verfügung.



## Rafting

Die Flüsse Inn (Imster Schlucht) und Öztaler Ache zählen zu den besten Wildwasserflüssen in Europa. Die 14 Km durch die Imster Schlucht bieten eine optimale Einstiegstour und gleichzeitig die Voraussetzung für das „Extrem Rafting“ auf der Öztaler Ache. Die Boote werden von staatlich geprüften und erfahrenen Raft Guides gesteuert. Die

Teilnehmer erhalten vom Anbieter warme und professionelle Ausrüstung. Voraussetzung: Schwimmkenntnisse.

## Dieses Jahr buchbar: Die Ötztal Inside Summer Card

Die [Ötztal Inside Summer Card](#) ist u.a. für drei oder für sieben aufeinander folgende Tage gültig – im Rahmen der Teilnahme an der KAS-Outdoor Challenge Week zu einem Spezialpreis von nur 45,00 € (für 3 Tage) bzw. 55,00 € (für 7 Tage) buchbar. Mit ihr kann man aus dem Vollen schöpfen, was die Möglichkeiten für einen vielfältigen und aktiven Aufenthalt im Ötztal betreffen. Bergbahnen, Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele, Verkehrsmittel, Wellnesstempel, Outdoor-Spezialist – die Liste ist lang.





Foto von Mohamed Hassan auf Pixabay

### **Corona- Schutzmaßnahmen**

Vor Ort sind die Corona-Regeln (Abstand/Hygiene/Alltagsmaske) einzuhalten. Dazu werden in geringer Anzahl Desinfektionsmittel und auch Mund-Nase-Schutz vorgehalten. Die Teilnehmer werden gebeten, auch eigene Hygieneartikel mitzubringen!

Im Ötztal sind mehrere Corona-Teststationen eingerichtet, an denen man sich nach derzeitigem Stand

(Juni 2021) mehrmals pro Woche kostenfrei testen lassen kann.

**Wir bitten die Teilnehmer bis zum 31. Juli 2021 im Rahmen der Anmeldung zur Teilnahme ebenfalls mitzuteilen, ob eine komplette zweistufige oder nur eine Erst-Corona-Impfung vorliegt oder ob Sie nach einer Infektion mit dem Coronavirus wieder genesen sind.**

Teilnehmer, die keine komplette Corona-Impfung oder den Nachweis der Genesung nach einer Corona-Infektion im letzten halben Jahr nachweisen können, haben bei der Anreise einen negativen Coronatest aus einem Testzentrum - nicht älter als 48 Stunden - vorzulegen.